

teile, als wenn das Lager nach Braunschweig oder Hannover verlegt worden wäre.

Es fallen die großen Verwaltungskosten, dann die Frachten von Leipzig nach dem betreffenden Verbandslager fast ganz fort. Das Verbandslager wird sich speziell auf Novitätenvertrieb werfen und wird imstande sein, billiger zu liefern, als ein Vereins-sortiment in der Provinz.

Natürlich liegt das Gedeihen eines Verbandslagers hauptsächlich mit an dem Entgegenkommen der Verleger, welches denn auch dem Verbandslager von den verschiedensten Seiten schon entgegengebracht ist. Die Mitglieder werden dafür dankbar sein, indem sie sich ganz speziell für die Verlagswerke dieser Verleger verwenden.

Wir wünschen dem Verbandslager — dieser neuen Einrichtung in Leipzig —, welches in den nächsten Tagen eröffnet wird und die Bedeutung Leipzigs für den Buchhandel wieder in großem Maße bestätigt, Glück und Gedeihen!

H.

Th. F.

### Vom englischen Büchermarkt.

Von Ed. Ackermann.

(Fortsetzung aus Nr. 213.)

Wenn auch in England die Schleuderei dermaßen ausgebildet ist, daß von einem Bücherverkauf zu den Ladenpreisen der Verleger überhaupt kaum mehr die Rede sein kann, so tauchen die Klagen über diesen Übelstand und die Ratschläge zu dessen Abhilfe immer wieder in den englischen Buchhändlerorganen von Zeit zu Zeit auf. Am meisten Anhänger hat in England wohl der Plan, die Ladenpreise überhaupt fallen zu lassen und dem Sortimenten zu überlassen, nach eigenem Gutdünken seinen Nutzen auf die Nettopreise der Verleger zu schlagen. Einen neuen Vorschlag macht nun die Edinburgher Firma Blant in der Augustnummer des »Bookseller«; d. h. genanntes Blatt bringt befürwortend ein Circular dieser Firma zum Abdruck, welches dieselbe an ihre Kunden versandt hat.

»Neu« nennt diesen Vorschlag übrigens auch nur das Blatt, da er eigentlich nichts anderes ist als der oben erwähnte in anderer Fassung. Die betreffende Firma zeigt nämlich an, daß sie künftig keinen Rabatt mehr gebe, da es widersinnig sei, daß ein Buch zu einem Preise angezeigt und zu einem anderen verkauft würde, sondern daß sie ihr sämtliches Lager nur in Nettopreisen umgezeichnet habe und künftig alle Bücher auch nur so anzeige, wobei der Rabatt also von vornherein abgezogen sei und sie selbst sich mit einem möglichst geringen Nutzen begnüge. Der »Bookseller« hält dies für einen guten Ausweg und rät nur noch, die Nettopreise so zu stellen, daß bei Barzahlung doch noch Skonto abgezogen werden könne, da doch notwendigerweise ein Unterschied zwischen Barabsatz und Rechnungsverkauf gemacht werden müsse.

Bemerkungen hierzu sind wohl überflüssig. Nur ist zu betonen, daß dies für uns nicht als Beispiel gelten darf, da die englischen buchhändlerischen Verhältnisse von Grund aus verschieden von den unsrigen sind. Hoffentlich bleibt es kein frommer Wunsch, daß solche traurige Schleuderverhältnisse, wie sie dort bestehen, bei uns niemals eintreten. Sie sind auch so wahrhaftig schon schlimm genug.

Von den hervorragenden litterarischen Neuigkeiten sind besonders einige aus dem Verlage von Longmans & Co. in London zu erwähnen und zwar vor allem das bedeutende »seasonable« Werk: »Shooting«. Von Lord Balfour, Sir Ralph Payne-Gallway Bart. und anderen hochstehenden Persönlichkeiten und Sportsmännern. Das prachtvoll ausgestattete Werk, welches 2 Bände (à 10 sh. 6 d.) der Badminton Library of Sports and Pastimes bildet, wird allgemein als das beste Buch über diesen Gegenstand

genannt und wird zweifelsohne auch bei uns unter den zahlreicheren Jagdliebhabern Absatz finden. Eine Luxusausgabe in 2 Quartbänden halbfz. zum Preise von 72 sh., von der nur 250 Exemplare gedruckt worden waren, war innerhalb acht Tagen (größtenteils durch Subskription) bereits vergriffen. Weitere Bände der Badminton Library sind in Vorbereitung und zwar u. a. »Riding and Driving«; »Cycling« u.

In demselben Verlage erschienen verschiedene neue Bände der Biographieen-Sammlung »English Worthies«, edited by Andrew Lang, pro Band 2 sh. 6 d. und zwar u. a. »Richard Steele«; »Admiral Blake«; »Raleigh«; »Ben Jonson« u.

Ein sehr geeignetes Vertriebsmittel für den Longmans'schen Verlag sind die monatlich erscheinenden »Notes on Books«, welche von der Verlagsbuchhandlung gratis zu beziehen sind.

Ein großartiges historisch-ethnographisches Werk über Amerika erscheint soeben bei S. Low & Co. in London unter dem Titel »Narrative and Critical History of America«, herausgegeben von Justin Winsor, Bibliothekar der Harvard Universität. Es erscheint in 8 8<sup>o</sup>-Bänden à 30 sh., von denen Band 2 und 3 fertig vorliegen, Band 4 gegen Weihnachten und Band 1 später erscheinen werden. Eine Quartausgabe (large paper edition) erscheint gleichzeitig zum Preise von 63 sh. pro Band.

Von dem in unserem letzten Bericht erwähnten Sammelwerk »The Story of the Nations«, welches in illustrierten Bänden zu 5 sh. im Verlage von T. Fisher Unwin in London erscheint, ist inzwischen außer der Geschichte der Römer und der der Juden auch »Germany« von Rev. S. Baring Gould erschienen, dem sich im November »Carthage«, im Dezember »The Moors in Spain« und später »Egypt« anschließen werden.

Zu den gleichfalls neulich von uns berichteten billigen Volksausgaben in der Art unserer Reclamschen Universalbibliothek hat sich noch eine weitere gesellt, die im Verlage der Religious Tract Society zum Preise von 3 d. geheftet, 6 d. in Lwd. geb. erscheint. Diese Library ist insofern eigenartig, als sie nur Originalabhandlungen biographischen, historischen, ethnographischen, naturwissenschaftlichen Inhalts u. bringt. Von den bis jetzt erschienenen Bändchen sind zu erwähnen:

Canada. With Hints to intending Emigrants and Settlers, by the Marquis of Lorne.

Pilgrim Street, by Hesba Stretton.

The Life of Oberlin, by Mrs. Jos. Butler.

Adventures in New Guinea, by James Chalmers.

Adventures in Mongolia, by James Gilmour.

The Wit and Wisdom of Thomas Fuller.

The Life of Latimer, by R. Deman.

William Tyndall. A biography.

u. u.

Unter den Voranzeigen der Firma Elliot Stock in London, des Verlegers der gediegenen litterarischen Monatschrift »Book-Lore« (Folge von »The Bibliographer« und von dem gleich vortrefflichen »Antiquary«) befinden sich zwei Werke, die noch von besonderem Interesse für uns Buchhändler sind, es sind dies:

»Modern Methods of Illustrating Books« by H. Trueman Wood, (Secretary of the Society of Arts). 4 sh. 6 d. (Subskriptionspreis 3 sh. 6 d.) Ein neuer Band der Book Lovers Library, von der bis jetzt erschienen sind:

»How to form a library«. By H. B. Wheatley. 4 sh. 6 d.; geb. 7 sh. 6 d.; large papered 21 sh.

»Old Cookery Book and ancient Cuisine«. By W. C. Hazlitt. 4 sh. 6 d.; geb. 7 sh. 6 d.; large papered 21 sh.

und »The Diversions of a Bookworm« von dem Verfasser der »Pleasures of a Bookworm« 4 sh. 6 d.